



MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM
für körperliche und psychische Gesundheit
Timmermann und Partner

Pressemitteilung

„Kinder brauchen Mütter“

MVZ: Lesung mit Autorin Hanne G. Götze zum Thema Risiken frühkindlicher Gruppenbetreuung

Cuxhaven (eb). Fremdbetreuung kann die Bedürfnisse der Kinder in den ersten drei Lebensjahren nicht stillen – zu diesem Ergebnis kommt Hanne G. Götze in ihrem Buch „Kinder brauchen Mütter“.

Auf Einladung des Medizinischen Versorgungszentrums Timmermann und Partner (MVZ) liest sie aus ihrem Werk am

**Mittwoch, 15. Februar, 19.30 Uhr in den Räumen des MVZ,
Marienstraße 37 a.**

Die Diplombibliothekarin, Vollzeitmutter und Stillberaterin, selbst in der DDR aufgewachsen, stützt sich dabei auf eigene und fremde Erfahrungsberichte, zum Beispiel von Erzieherinnen und Krippenbetreuerinnen, und nimmt Stellung zur Debatte über den Sinn und Unsinn des flächendeckenden Krippenausbaues.

Kontakt:

Eva Riemann, artischocke medien & marketing – Lemwerderstr. 17– 28755 Bremen

Telefon 0421-66 59 303 – Fax 0421- 66 59 305 – Email e.riemann@artischocke-bremen.de

Im Rahmen ihrer Lesung widmet sich Hanne G. Götze nicht nur dem komplexen Thema Fremdbetreuung von Kindern unter drei Jahren, sondern zeigt auch Alternativen auf und macht konkrete Vorschläge, wie zum Beispiel mehr Steuergerechtigkeit und Erziehungsgehalt, die Verbesserung der Elternkompetenz oder die Forderung nach einer Erleichterung des beruflichen Wiedereinstiegs für Mütter.

„Dr. Rainer Böhm als Leitender Kinderarzt des Sozialpädiatrischen Zentrums Bielefeld hat bereits im November vergangenen Jahres in einem Vortrag im MVZ auf die möglichen negativen Konsequenzen für die spätere Entwicklung des Kindes hingewiesen. Mit Frau Götze haben wir jetzt eine Referentin eingeladen, die aus ihrer eigenen Geschichte berichten kann und diese Aussagen stützt“, sagt Jochen Timmermann, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Ärztlicher Leiter des MVZ.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und richtet sich an Eltern und Interessierte ebenso wie an Fachpublikum. Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Weitere Informationen gibt es unter 04721-39 36 50.

Achtung Redaktionen: Vertreter der Medien sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.